



Sulet, 2023  
LINKE SEITE: La Bellezza, 2023

*Fotoessay von BRUNO AUGSBURGER*

# Aussenposten der Wildnis

Der Schweizer Fotograf Bruno Augsburger erkundet im Unterengadin die Ränder der Zivilisation. Seine Bilder zeigen, wie Mensch und Natur einander prägen.



Töfin, 2024



Randbemerkung, 2021

«Wenn ich gefragt werde, was ich im Unterengadin suche, am Rand der Schweiz, kann ich mit einem Wort antworten: Ursprünglichkeit.

Ich bin ein fotografierender Wanderer oder ein wandernder Fotograf. Meine Bilder entstehen spontan, im Augenblick, aus einem Gefühl heraus. Ich liebe den Zürcher Kreis 4 und die flirrende Energie New Yorks, doch je weiter ich vom städtischen Lärm entfernt bin, desto näher komme ich mir selbst.

Während ich mich in früheren Arbeiten von der Zivilisation abgewendet habe, interessiert mich heute, was wir mit Landschaft machen – und umgekehrt. Denn unberührte Natur gibt es nicht mehr, weder am Polarkreis noch auf dem Piz Linard noch im grossen Ganzen, dessen Teil wir alle sind.

Das Unterengadin erinnert mich an die kanadische Wildnis: Berge sprechen von grösseren

Kräften und konfrontieren uns mit geologischen Zeiträumen, die mich demütig machen. So bin ich einmal mehr losgezogen, um mit der Kamera eine Gegend zu entdecken, in der die Zeit gleichzeitig stillsteht und voranschreitet; wo Alteingesessene tief verwurzelt sind und die Zugezogenen globale Nomaden; wo der eine Nachbar jahrhundertalte Chorlieder singt, der andere Penisinstallationen ausstellt.

Auch diesen Wandel will ich dokumentieren. Manche Bilder mögen auf den ersten Blick menschenleer sein und unsere Spuren sich erst auf den zweiten offenbaren. Für mich sind sie voller Geschichten. Sie erzählen von Schönheit und Gewalt, Werden und Vergehen, Provokation und Melancholie, Witz und Irrsinn. Vor allem erzählen sie von meiner Liebe zu diesem Tal.»

Die Ausstellung «Tanter ils muonds» von Bruno Augsburger ist bis 14. September in der Pop-up-Galerie der Bildhalle in Ardez zu sehen.



Aua da Zeznina, 2024



Ardez, 2021

RECHTE SEITE: In construcziun, 2024



Reconquista, 2023

